

Thomas Hammer

Regionale Naturparks in Frankreich

Pioniere der Nachhaltigkeits-
transformation



Inhalt

| | |
|--------------------------------------------------|----|
| Vorwort | 9 |
| Kapitel 1 | |
| Einleitung | 11 |
| | |
| Teil 1 | |
| Entstehung und Werdegang der | |
| Regionalen Naturparks (PNR) in Frankreich | |
| | |
| Kapitel 2 | |
| Die PNR-Idee entsteht | 21 |
| | |
| Kapitel 3 | |
| Das erste Jahrzehnt März 1967 bis 1977 | 43 |
| | |
| Kapitel 4 | |
| Das zweite Jahrzehnt 1978 bis 1987 | 51 |
| | |
| Kapitel 5 | |
| Das dritte Jahrzehnt 1988 bis 1997 | 63 |
| | |
| Kapitel 6 | |
| Das vierte Jahrzehnt 1998 bis 2007 | 75 |
| | |
| Kapitel 7 | |
| Das fünfte Jahrzehnt 2008 bis 2017 | 83 |

| | |
|------------------------------------------------------------|----|
| Kapitel 8 | |
| Die Parkbewegung im sechsten Jahrzehnt 2018 bis 2024 | 99 |

Teil 2

Transformationsbereiche

| | |
|-----------------------------|-----|
| Kapitel 9 | |
| Bildung und Forschung | 113 |

| | |
|------------------------------------|-----|
| Kapitel 10 | |
| Landwirtschaft und Ernährung | 127 |

| | |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 11 | |
| Natur-, Landschafts- und Biodiversitätsschutz | 141 |

| | |
|-----------------------------------------|-----|
| Kapitel 12 | |
| Die PNR und die lokale Wirtschaft | 153 |

| | |
|----------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 13 | |
| Raum-, Landschafts- und Siedlungsentwicklung | 169 |

| | |
|---------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 14 | |
| Die kulturelle und soziale Dimension der Transformation | 181 |

| | |
|----------------------------------|-----|
| Kapitel 15 | |
| Die neue ökologische Wende | 197 |

Teil 3

Die PNR und die FPNRF als Akteure des Wandels

| | |
|------------------|-----|
| Kapitel 16 | |
| Governance | 215 |

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| Kapitel 17 | |
| Die Charta als Vision und Agenda 21 | 235 |
| | |
| Kapitel 18 | |
| Was bewirken die PNR? | 247 |
| | |
| Kapitel 19 | |
| Fazit und Schlussfolgerungen | 261 |
| | |
| Verzeichnis der Abkürzungen | 267 |
| | |
| Literaturverzeichnis | 273 |

Vorwort

Damit die Große Transformation Richtung Nachhaltigkeit gelingt, sind alle Akteure aufgerufen, ihr Denken und Handeln mit den langfristigen Zielen nachhaltiger Entwicklung in Übereinstimmung zu bringen. Dabei geht es um nichts Geringeres als darum, überall auf der Erde heutigen und nachfolgenden Generationen eine angemessene Lebensqualität zu ermöglichen, wozu eine intakte Natur unweigerlich eine unabdingbare Voraussetzung ist. Und diese Natur ist zunehmend bedroht oder schon zum Nachteil der Menschen geschädigt und zerstört, was verständlicherweise gerade junge Generationen beängstigt. Sie wachsen in Lebens-, Konsum- und Wirtschaftsweisen hinein, die offensichtlich nicht nachhaltig sind, und gleichzeitig sollen sie zukünftig dafür sorgen, dass neue, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Lebens-, Konsum- und Wirtschaftsweisen entstehen und sich durchsetzen.

In der Transformationsdebatte wird diesbezüglich auf die wichtige Funktion von sogenannten Pionieren des Wandels verwiesen, also auf Akteure, die mit ihrem Handeln vorausgehen, sei es beispielsweise als Individuum, Verein, Verband, Start-up, Unternehmen, Kulturorganisation, Dienstleistungsbetrieb, Gemeinde, Stadt oder Region. Pioniere des Wandels können unterdessen wohl in allen gesellschaftlichen Bereichen ausgemacht werden, und ihre Bedeutung ist zumindest zweischichtig: Sie können als Vorbild und Inspirationsquelle für vergleichbare Akteure dienen und diese motivieren, selbst aktiv zu werden. Und sie zeigen den Weg, in welche Richtung der Wandel gehen kann.

Als begeisterter Besucher der Naturparks in Frankreich und nach intensiver Auseinandersetzung mit ihren Aufgaben und Tätigkeiten gelangte ich zur Überzeugung, dass diese als Pioniere des Wandels Richtung Nachhaltigkeit gelesen werden sollten. Schon Jahre bevor nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitstransformationen zu Themen wurden, entwickelten sie in ihren Gebieten entsprechende Vorgehensweisen und förderten entsprechende Prozesse und Maßnahmen. Selbstverständlich kann über das bisher